

Der Weg zum Haus des Vaters: einen kurzen Kommentar von Johannes 14,1-14

AMORIM, Ramon Augusto [u](#)

AMORIM, Ramon Augusto. **Der Weg zum Haus des Vaters: einen kurzen Kommentar von Johannes 14,1-14**. Multidisziplinäre Kern Fachzeitschrift des Wissens. 03-Jahr, Ed. 06, Jg. 06, s. 28-40, Juni 2018. ISSN:2448-0959

Zusammenfassung

Dieser kurze Kommentar sollen einige der Auswirkungen eines der bekanntesten Teile der Abschiedsrede des Herrn Jesus, wie der Evangelist Johannes dargestellt. Der Schwerpunkt ist die Analyse des Johannes 14,1-14, unter Berücksichtigung der natürliche Teilung des Textes, eine grammatische Bedeutung und Kontext. Sein Hauptziel ist es, ein Werkzeug für diejenigen, die versuchen, den Text zu verstehen in Frage und evangelisieren derer, die vielleicht ein Interesse daran, den Herrn Jesus. Trotz tiefen und grundsätzliche Fragen des Glaubens ist Ihre Sprache einfach, ermöglicht sogar den meisten bescheiden Leser verstehen Ihre Nachricht. Waren Sie konsultierte Autoren als Donald A. Carson, John F. MacArthur und Frederick F. Bruce. Die biblische Zitate sind sofern nicht anders angegeben, aus der neuen internationalen Version (NIV).

Stichworte: John 14, das Haus von dem Vater, Jesus Christus.

Einführung

Die Ereignisse in der Umgebung von Johannes 14 erzählt auftreten am Ende der letzten Woche des irdischen Wirkens des Herrn Jesus, als er mit seinen Jüngern zum letzten Mal vor Ihrem Leiden, Tod und Auferstehung trifft. Anfang dieser Woche hatte der Herr mit seinen Jüngern, die Feier der Osterfeiertage nach Jerusalem kommen. Er kam auf einem Fohlen Reiten und bei dieser Gelegenheit wurde angefeuert durch die Menge, die der König von Israel, der Nachkomme Davids sein Zeugnis gab. Es ist in 12 bis 16 Versen von Kapitel 12 erzählt.

An einem Donnerstagabend beispiellos in der Geschichte der Menschheit spricht der Herr zu ihr, vor einiger Zeit um Tiefe Qualen und Schmerzen erleben. In den nächsten Stunden würde er verraten, von seinen Jüngern verlassen und verweigert von einem seiner besten Freunde; Er beurteilt werden würde unrechtmäßig und zu Unrecht verurteilt die Spucke und Wimpern, die Verachtung und den Tod. Wissen, das Schicksal, das ihn erwartete, den Herrn Jesus trauerte tief, wie offenbart, Verse 27 Kapitel 12 und 13 Kapitel 21. Dennoch zeigte tiefe Liebe und aufrichtige Zuneigung für diejenigen, die der Vater ihm gegeben hatte, wie am Anfang der Erzählung dieses Treffens gezeigt, was in Vers 1 von Kapitel 13, die sagt:[...] "zu wissen, es war Ihr Jesus Mal geliebt s[...]eine eigenen, die in der Welt waren , liebte sie bis zum Ende " .

Versammelten sich in den oberen Raum, dieser Abschied treffen, der Herr Jesus hat ausgezogen und gedemütigt, Waschen der Füße seiner Jünger, Judas einschließlich. Es symbolisiert die spirituelle Reinigung, die er bringen würde, um dein Blut, das kostbare Blut des Lammes Gottes zu verschütten, die

Sünde der Welt hinwegnimmt. Nach ging der Herr Jesus Weg von unter ihnen den Verräter, was passiert ist, dass Satan der Körper des Judas Iscariot (13.21-30) genommen hat. Und ohne die Anwesenheit des Herrn Jesus ging, um die restlichen mit seinen letzten Worten vor seinem zeigt Tod, dass nach Ihrer Abreise, sie, vor allem sollten, zeigen Liebe für einander zu trösten. Es ist in den Versen 31 bis 35 von Kapitel 13^[2].

Die Jünger oder Apostel, zeigte tiefem Schmerz, Angst und Verzweiflung. Dies ist stärker, wenn der Herr Jesus sagt ihnen klar, dass er lassen würde, verlassen, des Vaters, ohne die sie ihm folgen konnte (13,33-36). Die Angst, die Angst und Verzweiflung der Apostel haben noch vor dem Wort, die Jesus zu Petrus: das heißt sagte, dass er nicht weniger als dreimal, bevor der Gesang des Hahns verleugnen wollte erhöht.

Sie können sich vorstellen, die Angst, die Furcht und Angst der Jünger zu erfahren, dass nach drei Jahren des Unternehmens, der Herr Jesus war ungefähr, sie aufzugeben. Vielleicht sagte sie: "Aber Sir, verließen wir alles, um Ihnen zu folgen und jetzt bist du uns verlassen?!"

In Reaktion auf die Angst und die Verzweiflung der Jünger weiterhin den Herrn Jesus Ihre Reihe von reden bis zum Ende von Kapitel 16. "Die praktische Zweck war in dieser Nacht, in diesem Moment Angst der Jünger verringern"^[3]. Dieser Teil der Rede, Kapitel 14, bis der Vers 14, wurde auf verschiedene Arten aufgeteilt. Ich würde gerne die Division, die natürlicher, den Text scheinen zu folgen, die Fragmente in drei: der erste Teil, die zeigt den Weg zum Haus des Vaters, der Vers 1 bis 7; Das zweite, das zeigt, dass der Vater den Sohn, der Vers 8 bis 11 gesehen wird; und die dritte, die einen zur Arbeit Anreiz und Gebet, Vers 12 bis 1^[4].

1. Der Weg zum Haus des Vaters

Wenn das Bild der Verwirrung, Angst und Verzweiflung, in denen die jünger waren und die Qual des Herrn Jesus befinden sich in Erscheinung, ist es möglich, die Schönheit zu sehen, mit der er seine leitet. Anstatt Unterstützung angesichts der Angst des Kreuzes des Herrn unterstützt, tröstet und beauftragt seine Jünger, offenbart die Tiefe Ihrer Lieb^[5]e. Immerhin kam der Sohn des Menschen zu dienen und geben Ihr Leben für viele (Matthäus 20,26-28). Obwohl er selbst verzweifelt war, Ihre aufrichtige Zuneigung außerhalb demonstriert den Jüngern wenn er spricht sie mit den Worten des ersten Verses: "bitte nicht stören das Herz von euch. Glaubt an Gott; glaubt an mich "(V. (1). Seine Worte wäre von Komfort zu den Jüngern und verwies auf den Glauben, da nur der Glaube an Jesus Christus ein Herz stören und gestört beruhigen kann^[6]. Es ist eine interessante Diskussion über die Übersetzung des Wortes gla^[7]uben hier in diesem Vers. Zwei Dinge sind klar: Erstens gibt es mehrere Möglichkeiten zu übersetzen; Zweitens ist es unmöglich zu definieren, was Art und Weise grammatisch von Johannes gewünscht wird, zu schreiben. Ohne auf die Vorzüge der Diskussion einzugehen, möchte ich übernehmen hier die Position der zwei Vorkommen sind zwingend erforderlich, sowie die neue internationale Version (NIV) übersetzt: "glaubt an Gott; glaubt an mich. " Das heißt, die Jünger sollten weiterhin ruhen in Gott durch den Glauben an ihn, immer tiefer in ihn, und offensichtlich und folglich auch an Jesus Christus, weil er nie verlassen hatte und würde nicht in diesem Moment der Angst, daß er sein würde. Jesus ließ sie, es ist wahr. Mehr würde mit ihnen deine Liebe, deine Freude (15.11.) und Deinen Frieden (14,27) verlasse^[8]n.

Als Ausgangspunkt, um das Herz seiner trösten hat der Herr Jesus zwei Funktionen. Erstens bietet es eine

Realität. Später macht er ein Versprechen, diese Realität zu respektieren. Die Realität ist das Haus des Vaters und das Versprechen ist, dass die Jünger einen garantierten Platz in diesem Haus bleiben würde. Er sagt: "in meines Vaters Haus sind viele Wohnungen; Wäre es nicht so wäre, würde ich euch gesagt habe. Ich werde einen Platz für Sie "(V. vorzubereiten. (2). Die Wort Adress^[9]e, tritt wie im vorliegenden der Vers 2 Fall, nur ein neues Testament wieder. Und sie ist in Vers 23. Die Ihr die meisten gesunder Menschenverstand ist "einen Platz zu stehen", und geht auf mehrere Orte wie diesen in einem Haus, Zimmer, Zimmer oder auch Apartments sind ziemlich natürliche Übersetzungen^[10]n. Diese Orte zu bleiben, nur für die Nachfolger von Jesus, in das Haus seines Vaters gefunden.

Nun, wäre was und wo das Haus des Vaters? 2.16 ist "meines Vaters Haus" der Tempel von Jerusalem. Natürlich gibt unter Berücksichtigung der Kontext und der eigentliche Bau des Diskurses von Jesus, es keinen Bezug zum Tempel oder an jedem Ort auf der Erde. Das Haus des Vaters ist der Ort in der ganzen Schrift als das Schicksal derer, die an Jesus geglaubt und durch den Glauben, haben die Vergebung der Sünde, haben sich verpflichtet, Sie folgen alle Tage meines Lebens versprochen. Das Haus des Vaters hat mehr als genug Platz für all diese^[11]

Leider gehört die Nachricht in der Regel heute falsche Vorstellungen über das, was Himmel bringen. Stattdessen hörten wir, dass das Haus des Vaters in Bezug auf den Genuss von umgewandelt und in Anwesenheit von Jesus, der Schwerpunkt, in vielen Fällen wurde in was theoretisch Gläubigen dorthin. Für viele ist der Himmel eine Art himmlische Vergnügungspark mit unaussprechlicher Freuden unendliche Vielfalt. Kurz gesagt, glauben viele, dass das Haus des Vaters ein Land voller Freude, wie Neverland oder Disneyland. Es darf keine größere Unsinn. Diese ganze Idee ist eine Möglichkeit, einfach menschliche und fleischlichen Ewigkeit. Ist das nicht das, was die Heilige Schrift lehrt.

Es dauert nicht viel Aufwand darauf hinweisen, dass wenn man über das Haus des Vaters, der Herr Jesus nicht betroffen ist, die Schönheit oder die Qualität Ihrer Räume zu demonstrieren. Der Text sagt: "und wenn ich gehe und die Stätte bereiten, kommen zurück und nehmen Sie zu mir, denn du bist, wo ich bin" (V. (3). Es soll zeigen, dass in seines Vaters Haus, in einer fristgerechten Weise, die Jüngern noch einmal Ihre glorreiche Anwesenheit genießen konnten. In der Tat Anfang dieser Woche sagte er, dass seine Sklaven das Privileg hätte zu folgen und genießen Ihre Gesellschaft (12.26). Auf diese Weise wäre es, er selbst hatte er persönlich zum Haus des Vaters.

Die jünger waren besorgt, als Jesus sagte, dass er für den Vater verlassen würde. Hier zeigt der Herr, dass gäbe es keinen Grund für so viel Sorge, denn am Ende sie stark von diesem Match profitieren würde. Der Grund Ihrer Abreise war, ihnen eine Stätte zu bereiten. Nach, er kam zurück um wieder zusammengeführt werden und mit Ihnen immer gerne zu Ihrer Firma^[12]. Diese Wiedervereinigung bezeichnet man als den Moment wenn der Herr vom Himmel sammeln Gläubigen lebendig, nicht vor der Wiederbelebung der Toten Gläubigen durch eine übernatürliche Rapture, die Vollendung der Gemeinschaft zwischen dem Herrn und diejenigen, die zu ihm gehören hinabsteigt. Es zeugt von dieser großartigen Veranstaltung in 1 Korinther 15,51-54 und 1tessalonians-4,13-18. Es ist jedoch wichtig zu bedenken, dass selbst wenn die Referenz des Herrn hier Ihre übernatürlichen für den Gläubigen zurückgegeben, der Tod ist, dem Herrn im Haus des Vaters, als 5,8 2.Korinther entgegen, der sagt: "Wir sind jedoch in vollem Vertrauen, lieber den Körper zu verlassen und Wohnen mit dem Herrn "(ARA); und Philipper 1,[...]23: "den Wunsch, abzuschneiden und mit Christus, das ist unvergleichlich besser" (ARA).

Danach die Schönheit des Hauses des Vaters ist in deiner Gegenwart immer, der Herr Jesus eine Aussage macht, mit dem die jünger, vor allem Thomas, etwas verwirrt. Er sagt: "Sie kennen den Weg, wohin ich gehe" (V. (4). Es stimmt, dass viele Manuskripte der Bibel hier einen Text ein bisschen größer bringen. Versionen in portugiesischer Sprache, die am besten vermittelt in dieser Situation ist die Almeida überarbeitet und korrigiert (ARC), die sagt: "auch Sie wissen, wo ich gehe und weiß den Weg." Fast alle die alten Handschriften, mit einer Ausnahme, ^[13]bringen den reduzierten Text. Der Sinn für den längeren Text ist w^[14]ichtig, weil es den Weg zur nächsten Frage von Thomas weicher baut, "Herr, wir wissen nicht wohin du gehst; Wie also können wir den Weg?" (V. (5). In anderen Worten, ist es wie wenn Sie sagen, "Sie wissen den Weg. Daher müssen Sie nicht um das Ziel zu erreichen ". Die Thomas antwortet, "nur eines Augenblick, Sir. Das macht keinen Sinn. Wenn wir nicht wissen, was das Schicksal ist wie können wir den Weg wissen? "

Als Antwort auf die Frage von Thomas, nutzt Jesus Ihre sechste Aussage "Ich bin" ^[15]im Johannes-Evangelium. Er sagt: "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich "(V. (6). Jesus ist der einzige Weg für den Zugang zu Gott. Ihre Einzigartigkeit für diesen Zweck ist unbestritten. Es gibt nur eine Möglichkeit, das Haus des Vaters, und Ihr Name ist Jesus Christus.

Er ist die einzigartige Möglichkeit weil nur er das fleischgewordene Wort, der Offenbarung Gottes selbst, wie Johannes in Kapitel 1. Gott hat keine andere Möglichkeit, sich zu Menschen außer deinem Wort, Schrift oder fleischgewordene zeigen. So dass die Menschheit nur nähern kann-wenn der Gott durch das Wort "wurde Fleisch und wohnte unter uns" (1,14-ARA).

Jesus ist nicht nur der Weg zum Haus des Vaters. Er ist die Wahrheit Gottes, Ihre vollständige Offenbarung, die Fülle der Gottheit, das Bild des unsichtbaren Gottes. Er ist der wahre Gott und das ewige Leben "(1 Joh 5,20), manifestiert sich wiederum auf das Leben in der Welt" (6.51).

Eines der schönsten Kommentare zu dieser Passage ist von Thomas A Kempis, in Ihrer Arbeit die Nachfolge Christi, aus dem 15. Jahrhundert geschrieben, die sagt:

Folge mir. Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Sie können nicht aus dem Weg gehen, es ist nicht möglich, außerhalb der Wahrheit zu treffen kann nicht außerhalb des Lebens Leben. Ich bin der Weg, durch den Sie gehen müssen; die Wahrheit an was Sie glauben müssen; das Leben, in dem Sie Ihre Hoffnung setzen müssen. Ich bin der Weg, die Wahrheit, unfehlbar, unfehlbare endloses Leben. Ich bin den geraden Weg, die absolute Wahrheit, lebensnah, gesegnet, nicht erstellt. Stehst du auch meinen Weg werdet ihr die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch befreien und bemächtigen sich des ewigen Lebens. ^[16]

Reichweite der Gegenwart Gottes durch Jesus Christus ist der einzige Weg, ihn zu treffen ^[17]. Das ist genau das, was Jesus sagt: "Wenn du mich wirklich kannte, würden Sie wissen mein Vater auch. By the way Sie kennen ihn und habe gesehen "(V. (7). Was hat Jesus mit diesen Worten ist, dass die Jünger an das Wissen des Vaters angekommen und nur sie können, weil sie den Sohn traf. Die klare Realität ist, dass im Sohn, sie eine direkte Beziehung mit dem Vater haben. Außerdem, selbst wenn sie den Vater in den drei vorangegangenen Jahren durch Ihre ministerielle Beziehung zu Christus gekannt hätten, wissen Sie noch durch den Opfertod und die Auferstehung des Herrn ^[18].

2. Die untrennbare Beziehung zwischen Vater und Sohn

Nach der Präsentation des Pfads zum Haus des Vaters Thomas aufhört und Philip geht jetzt, mit dem Herrn zu sprechen. Philip erwies sich als etwas unwissend oder sogar unschuldig vor die früheren Aussagen Jesu. Der Herr hatte deutlich das Niveau Ihrer Beziehung mit ihrem Vater zu sagen, dass Kennenlernen des Kindes auch bedeuten würde, zu wissen, Gott, die ansonsten unzugänglich wären ausgesetzt^[19]. Entweder durch Unwissenheit oder Unschuld gab Philip Anlass für Jesus eindeutig noch eingehender über Ihren Link, der Vater zu erklären. Philip fragte: "Herr, zeige uns den Vater, und dass genug" (V. (8)).

Jesus antwortet auf die Anfrage von Philip zeigt eine Wahrheit, die kontinuierlich im johanneischen Evangelium ist: die untrennbare Beziehung zwischen dem Sohn und der Vater. In 1.18, Johannes sagt: "niemand hat Gott je gesehen: der Eingeborene Gott, der im Schoße des Vaters ist, der offenbart, ist". Bei 5,36, finden wir Jesus sagen: "Ich habe ein Zeugnis größer als Johannes; die Werke, die der Vater gab mir abgeschlossen, und die ich bin durchführen, bezeugen, daß der Vater mich gesandt hat." Am 8,38, sagt er: "Ich sage Ihnen was ich sah, in der Gegenwart des Vaters". Um 10.15, sagt er: "so wie der Vater mich kennt und ich den Vater kenne; und sein Leben für die Schafe geben ". Um 10.30 Uhr: "Ich und der Vater sind eins". In 10,38: "d[...]amit sie wissen und, dass verstehen ist der Vater in mir und ich in dem Vater". Um 16.15 Uhr: "Alles, was der Vater gehört gehört mir." Bei 16,28: "Ich bin vom Vater und kam in die Welt; Jetzt habe ich die Welt verlassen und zum Vater zurückkehren ". Am 17.11.: "Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den Namen, den Sie mir, dass sie auch sein mögen, so wie wir eins sind". Und 17,21: "Vater, alle sollen eins sein, wie du in e und ich in dir bist." Hier finden Sie eine Fülle von Texten nur im Johannes-Evangelium die vom Herrn verwendet werden könnten, Philip nicht vergessen, dass er schon, der Vater und damit Ihre Anfrage kannte gewährt worden sei.

In Bekräftigung dieser Wahrheit der Herr Jesus sagt: "Du kennst mich nicht, Philip, auch nachdem ich mit Ihnen so lange gewesen? Wer mich sieht, sieht den Vater. Wie können Sie sagen: "Zeige uns den Vater"? Sie glauben nicht, dass ich im Vater bin und des Vaters in mir?" (VV. 9-10 b). Die Fragen von Jesus sind natürlich alle rhetorischen und eine Antwort von Philip nicht erforderlich. Beweis, dass Jesus Angebote zu zeigen, dass er der Vater ist ein Ziel einig sind ist unbestritten: er sprach und Tat, was der Vater wollte ihn zu sagen und zu tun. Er sagt: "die Worte, die ich sagen, es ist nicht nur mir."_FITTED Im Gegenteil, ist der Vater, in mir, Leben Ihre Arbeit. Glauben Sie mir, wenn ich sage, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist; oder zumindest glauben wegen der gleichen Werke "(V. 10 B-11).

Die jünger, als durch die Vermittlung von Philip auch im Angesicht aller früheren Offenbarungen Jesu, belegt wurden zu spät viele Wahrheiten ausgesetzt vom Herrn zu verstehen. Sie können beachten Sie jedoch in Ihrem Zeugnis später, sie sie nicht zeigen Schwierigkeiten zu glauben und diese Wahrheiten zu verkünden, da sie verstanden hatte. Auch wenn sie anfangs Schwierigkeiten, die biblische Lehre von der Dreieinigkeit zu verstehen, wie Jesus ausgesetzt hatte, kündigte später sie direkt und indirekt in ihren Dienst. Siehe als Beispiel die folgende Texte: Römer 8,14-17; .30 15,16; 1 Korinther 2,10-16; .14.19.20.15 6.11; 12.4-6; 2.Korinther 1,21-22; 13.13; Epheser 1,3-14; 4,4-6; 2Tessalonicenses; Tito 3,4-6; Petrus 1,1-2; Judas 1,20-21.

3. Ein Anreiz für die Arbeit und Gebet

Nach sagen, dass er zum Haus des Vaters gehen würde, würde, dass sie Platz, und dass vorzubereiten, als

die Zeit er zurückkehren würde, kam um sie mit zu nehmen; Nach der einzige Weg zum Vater, mit ihm zu reden ist werden, vor allem, weil er und der Vater eins sind, spricht der Herr Jesus, dass ein weiterer großen Vorteil der Abreise in der Tatsache, dass seine Jünger das Ministerium weiterhin aktiviert werden würde er gestartet werden würde , macht sogar größer als seine Werke. Der Text sagt: "Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich auch gesungen habe tun. Werden noch größere Dinge als diese tun, denn ich zum Vater (V gehe. (12). 5.2 sagte nach dem Aushärten der Gelähmte am Teich von Bethesda, der Herr Jesus, dass er selbst Werke größer machen würde. Jetzt die Jüngern ein Versprechen erhalten, die sie tun würden, haben größere Werke als Jesus.

Jesus sagt natürlich nicht, dass seine Jünger mehr Befugnisse als er haben würde, aber würde Hauptwerke in Erweiterung und durchführen. Der Fokus liegt hierbei ist klar. Jesus ist nicht nur die physische Wunder, sonde^[20] rn vor allem die Wunder vollbracht durch die spirituelle Arbeit des Heiligen Geistes, die, nach Ihrer Abreise die Gläubigen bewohnen würden durch die Gewährung von ihnen macht (Apg 1,8). In der Tat ist nur durch das Wirken des Heiligen Geistes, dass die Schüler bereit, solche Werke, die größer als die von Jesus durchzuführen wär^[21] e. Und das ist beruhigend angesichts Jesus, weil der Tröster, der Heilige Geist nur gesendet werden würde als Jesus verließ, wie wir die Verse von Kapitel 26 und 39 des Kapitels 7 Berichten. Hier ein wichtiges Thema ist, dass die Arbeiten der Schüler größer wäre, die auf der Grundlage der Werke des Herrn Jesus durchgeführt werden würde. Dagegen sagt Donald Carson:

Kurz gesagt, sind die Werke, die die Jünger nach der Auferstehung ausführen größer als die von Jesus vor Ihrem Tod, in dem Maße, in die Zugehörigkeit zu einer Ära der Klarheit und Kraft durch das Opfer und der Erhöhung Jesu eingeführt. Die Worte Jesu und seiner Arbeit war irgendwie verschleiert, in den Tagen deines Fleisches; sogar seine engsten Begleitern, verstanden wie die vorhergehenden Verse verdeutlichen, nur einen Teil von dem, was er sagte.^[22]

Die Erfüllung der Verheißungen Jesu wird in der Apostelgeschichte erzählt. Beispielsweise wurden in den ersten Tagen nach dem Weggang von Jesus zum Vater nach einer Predigt 3000 Menschen getauft. Von dort zeigt die Erzählung von Handlungen wie die Aktion des Heiligen Geistes war maßgeblich an der Effizienz des Zeugnisses der Jünger auf der ganzen Welt. Und kein Zweifel, sie beeinflusst die Welt (Apg 17,6), treiben mehr Anhänger an den Herrn Jesus als während Ihrer persönlichen Dienst in Galiläa und Judäa. Diese größere Werke sind immer noch die Werke Christi, aber ohne Ihre Anwesenheit gemacht; gemacht, ja, den Geist in die Nachfolger von Jesus^[23]

Ein weiterer Trost empfangen von Schülern ist die Tatsache, dass Kontinuität verleihen dem Werk des Meisters, sie aus den Händen des Vaters (vgl. 16.23) erhalten würden, was nötig war, gefragt, im Namen Jesu. Der Text sagt: "Ich werde tun was ihr in meinem Namen bitten, so dass der Vater im Sohn verherrlicht wird. Was Sie Fragen in meinem Namen, das werde ich tun "(V. 13-14). Leider viele falsch dieser Text darzustellen und auf der Grundlage der diese Interpretation nicht, formulieren sie eine Theologie des Gebetes völlig Anti-Bíblica. Sie haben den Namen Jesu als Amulett gesehen, die sicherstellt, dass absolut alles im Gebet Anfrage unbedingt gewartet werden, wie gewünscht. Nach ihnen bei eine Petition an Gott wird nicht beantwortet, sondern aus Mangel an glauben, die Sie stellen.

Jedoch, wenn der Text mit den Mindestkriterien analysiert wird, ist es möglich, zu bemerken, dass des Herrn das Gebet als eine Ressource zur Verfügung stehen, für die sie den Vater dient zu Kontinuität

verleihen Ihrer Arbeit bitte^[24]n. Mit anderen Worten sagt er: Ich gehe auf das Haus des Vaters einen Platz für euch vorbereitet. Ich werde bald zurück zu sie abholen für uns zusammen zu sein. Denn jetzt wirst du weiterhin meine Arbeit bis zu dem Moment bekomme ich zurück. Und, dass Sie meine Arbeit weiter, ich will eine wichtige Ressource für Sie mit zum Wohle meines Reiches liefern. Dieses Feature ist das Gebet. Verwenden Sie es im Sinne meines Reiches, meine Herrlichkeit. Wenn Sie verwenden, so dass ich immer hören.

In anderen Worten, bitten, im Namen des Jesus ist nicht nur mithilfe eines Ausdrucks am Ende eines Gebetes. Es ist, vor allem zu Gott sprechen, mit dem Zweck, den dein Königreich kontinuierlich erweitert wird und infolgedessen zu verherrlichen, der Vater und der Soh^[25]n. Sie können sehen, dass genau (wenn nicht sogar ausschließlich) einmal das Gebet wird von den Aposteln in deinem Leben und Dienst verwendet. Mal sehen, die folgenden Texte als Beispiele: 8,15 Handlungen; 13,3-4; Römer 15,30-31; Eph 6,18-20; Kolosser 1,9; 4.3-4; 1tessalonians-3,9-10; 5,25; 3.1 2Tessalonicenses-2; Hebräer 13.18.

Abschluss und Anwendungen

Vor dem Hintergrund der Wahrheiten während dieser kurzen Kommentar vorgestellt ist es möglich, einige Schlussfolgerungen zu gelangen. Vielleicht ist das deutlichste davon die Tatsache, dass der Herr Jesus der große Komfort des Christen, auch inmitten der Angst, Verzweiflung und Angst ist. Dieser Komfort garantiert nicht nur die Gewissheit von der Wiederkunft Christi. Es ist nicht nur ein Trost, Zukunft und prophetische. Es ist auch im jetzt. Das bedeutet, dass heute der Gläubige den Trost Christi genießen kann^[26]. Erste, weil es die einzige Möglichkeit, das Haus des Vaters; Zweitens, weil es dazu Kontinuität verleihen Ihrer Arbeit durch die Bereitstellung von großen Features dazu befähigt. Die Innewohnung des Heiligen Geistes ist ein Komfort seinesgleichen. Und als ob das nicht genug wäre, bin ich sicher, dass Vater hört, dass unser Gebet durch Jesus ist etwas, das nicht in den menschlichen Wortschatz passt.

Eine wunderbare Sache zu wissen ist, dass Jesus Christus trotz der Störungen und Ausfälle Ihrer Mitarbeiter wiederkommen. Das Versprechen Ihrer glorreichen Wiederkunft unterliegt nicht jedermanns Aktionen. Er wird zurückkommen und zeigen. Gegebener Zeit wird es erscheinen am Himmel und erfüllen ihre gewählten Vertreter, dass von diesem Zeitpunkt an sie für immer in Ihre herrliche Gegenwart werden.

Vielleicht bleiben einige verzweifelt oder ängstlich, Worte zu hören wie die. Vielleicht fühlen Sie sich unsicher oder nicht darauf vorbereitet, ihn zu treffen. Es muss daran erinnert werden, dass vor der Qual der Jünger, war genau das Versprechen, das Jesus zurückkehren würde, um sie zum Haus des Vaters zu nehmen, die getröstet.

Durch Umkehr der Sünden und das Geschrei um die Gnade des Herrn ist Sie einer der Zimmer, die Jesus in das Haus seines Vaters anschickte erfahrbar. Dass diese genießen wird sicher ein Leben der Freude, vom Heiligen Geist geleitet; aus den Händen des Herrn erhält alle notwendigen Ressourcen, um Kontinuität verleihen, was Jesus begann; wird dein Reich und dein Wort verkünden für alle Tage deines Lebens; und schließlich, wenn die Zeit kommt, wird auf das Haus des Vaters, wo Sie Ihre glorreiche Gegenwart für die Ewigkeit zu genießen.

Bibliographie

BRUCE, F. Friedrich. John: Einleitung und Kommentar. Biblische Kultur-Serie. São Paulo: neues Leben, 1987.

BUSHELL, Michael S.; Tan, Michael; WEAVER, Glenn I. Bibleworks 8. 8.0.013 Z Version 1. Norfolk: Bibleworks, LLC, 2004.

CARSON, Donald A. John Kommentar. São Paulo: Shedd Publikationen, 2007.

KÜCHE, K. A.; PAYNE, D. F.; HARRIS, B. F. Ostracas und Papyri. In: das neue Wörterbuch der Bibel. Band III. Portugiesisch-Editor: Russell s. Shedd. São Paulo: Edições neues Leben, 1966.

LEE, Augustus Nikodemus Gomes. Des Vaters Haus, und der Weg dorthin. Die Evangelium-Koalition. Abrufbar: <http://resources.thegospelcoalition.org/library/the-father-s-home-and-the-way-there>. Zugegriffen am: 25. August 2017.

MACARTHUR. John Fullerton, Jr. MacArthur Studie Bibel. Barueri: Bibelgesellschaft von Brasilien, 2010.

^[1] Der Autor ist ein Diplom in Theologie von brasilianischen Baptist College (FBB); ist Professor für biblisches Hebräisch und Portugiesisch Sprache Begriffe in biblischen Theological Seminary Thompson (STBT) und übt die Seelsorge in der Gemeinde Bibel Kirche von Vitória da Conquista (Urbis ich).

^[2] LEE, 2015, s.p.

^[3] LEE, 2015, s.p. (Freie Übersetzung)

^[4] BRUCE, 1987, s. 255-258.

^[5] CARSON, 2007, s. 487.

^[6] MACARTHUR, 2010, s. 1417.

^[7] ????????? ist die Form des Präsens Indikativ aktiv von der zweiten Person singular und auch anwesend aktiv Imperativ der ersten Person singular Verb ??????. Nach Donald Carson, was auch immer die korrekte Übersetzung der Text bezieht Jesus mit dem Vater, wie eine richtige Objekt des Glaubens, was macht Ihre Christologie äußerst hoch ist (CARSON, 2007, s. 488).

^[8] BRUCE, 1987, s. 253.

^[9] ????? ist der Plural von ????, Wort, abgeleitet von dem Verb ????, Sinn zu bleiben, bleiben.

^[10] BRUCE, 1987, s. 255.

[11] CARSON, 1987, s. 490.

[12] MACARTHUR, 2010, s. 1417.

[13] Die einzige ältesten Manuskript bringt den Langtext ist die erste Ausgabe des Papyrus 66 oder Bodmer II (c. 200 n. Chr.), einer alten Handschrift des neuen Testaments, die John 1.1-14.26 enthält (Küche, PAYNE, HARRIS, 1966, s. 1197). Die zweite Ausgabe bringt den Text kürzer. (BRUCE, 1987, s. 256)

[14] Nach Donald A. Carson "Obwohl die längere 8seja Lesung von zweifelhafter Echtheit, die kürzere Lesung sein muss in der gleichen Weise verstanden". (CARSON, 2007, s. 491-zusätzliche Anmerkung)

[15] John-highlights in Erzählkonstruktion deines Evangeliums, sieben Forderungen des Herrn Jesus über sich selbst: Ich bin das Brot des Lebens (6,35. 51); Ich bin das Licht der Welt (8.12 9,5); Ich bin die Tür der Schafe (.9 10,7); Ich bin der gute Hirte (.14 10.11); Ich bin die Auferstehung und das Leben (11,25-26); Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben (14,6); Ich bin der wahre Weinstock (.5 15,1).

[16] THOMAS A KEMPIS Apud. BRUCE, 1987, s. 257.

[17] BRUCE, 1987, s. 257.

[18] MACARTHUR, 2010, s. 1417.

[19] BRUCE, 1987, s. 257.

[20] Nach Donald A. Carson, die Werke, die Jesus getan hatte und noch größere Werke, die seine Jünger taten kann nicht rechtmäßig eingeschränkt werden machte der Demut (13.15 Uhr), wirkt der Liebe (13,34.35) oder auf die Verkündigung an die Worte Jesu (V. (10). Für ihn die arbeiten können beziehen sich auf mehr als die Wunder des Herrn ohne jedoch löschen. (CARSON, 2007, s. 496)

[21] MACARTHUR, 2010, s. 1417.

[22] CARSON, 2007, s. 496.

[23] BRUCE, 1987, s. 258.

[24] MACARTHUR, 2010, s. 1417.

[25] MACARTHUR, 2010, s. 1417.

[26] Ibid., s. 1416.